

Inhalt

*Obszön: seit Jahrhunderten steckbrieflich verfolgt –
und nicht gefaßt*

- Das Wort: Verwandtschaft, Ton, Herkunft 11
Der Papst, der amerikanische Supreme Court und ein deutscher
Candidatus philosophiae definieren 14
Zwei Griffe: das Obszöne zu packen 18
Die vier unanständigen Literaturen 26
Ein Beischlaf, von Rembrandt gezeichnet, ist ein moralisches
Kunstwerk? 36
Ein Viertel-Jahrtausend Feigenblatt 42
Ein Gespenst auf dem Operationstisch 51

Jena 1799

Hundertfünfzig Jahre deutscher Entrüstung

- Um Achtzehnhundert gab es in Deutschland... 58
Friedrich Schlegels »lüsterner« Roman »Lucinde« 60
Jedes verschriene Buch hat seine Stellen 64
Von den Dichtern des Barock bis zum sogenannten Heiden
Goethe 75
Schon die Aufnahme im engsten Kreise 83
Das Ärgernis an »Lucinde« 86
Siebzig Jahre später nahm Wilhelm Dilthey Anstoß 90
Der große Fürsprecher: Pastor Schleiermacher 94
Die Ehe à quatre und höhere Zahlen 104

Paris 1857

Emma Bovary und andere Blumen des Bösen

- Achtundfünfzig Jahre nach Frau Lucinde erregte Madame
Bovary die Gemüter 107
Der Staat kümmert sich nicht um die unscheinbaren Ehebrüche
kleiner Provinzlerinnen, aber um Flauberts und Baudelaires
Glorifizierungen 112

Monsieur Senard, ein alter Freund des Vaters, verteidigte
die unio mystica und die unio physica 120
Die unio mystica und die unio physica, religiöse und
sexuelle Inbrunst 126
»Madame Bovary« freigesprochen, Madame Bovary
verurteilt 132
Vier Monate nach dem Freispruch der »Madame Bovary«
erschieden Charles Baudelaires Gedichte »Die Blumen
des Bösen« 140

New York 1873

*Anthony Comstock, eine Kreuzung aus Barnum und
McCarthy*

Die lustigste wilde Jagd auf das Obszöne ist jüngeren
Amerikanern kaum noch bekannt 151
Wer dem seltsamen Phänomen mit dem Namen obszön
psychologisch nachgeht, hat in Anthony Comstock den
Glücksfall 154
Sein Aufstieg begann in einer Epoche des Katzenjammers 164
Auf der Flucht vor der Eva heiratete er Maggie 168
In der Blüte seines Lebens und seiner Saat war noch nicht
vorauszusehen, daß er einmal als Anachronismus dahingehen
werde 171
Er hatte keine glückliche Hand in seinen Feldzügen gegen die
Damen 174
Vom blutigen Jäger zum unpersönlichen, aber nicht weniger
blutigen Gesetz 180
Viele Comstocks der letzten hundertundfünfzig Jahre versuchte
man in Schach zu halten, indem man ihnen das magische Wort
»Kunst« entgegenstreckte – wie dem Teufel das Kruzifix 183
Im Jahre 1895 wurde in New York Anthony Comstocks Buch
»Ein einziger moralischer Standard für alle« veröffentlicht –
und in London der dreifache Oscar Wilde-Prozeß durchge-
führt 186

Berlin 1920

Sex, Politik und Kunst – im Reigen

Der dreiundzwanzigste Dezember 1920 war ein denkwürdiger
Tag in der Geschichte der Entrüstung 189

Schnitzlers »Reigen« hat zehn Vorher-und-Nachher-
Szenen 195

Er war schon der zweite Mann aus Wien, der eine schamhafte
Welt in Harnisch brachte. Der erste ist Freud gewesen 201

Das besondere Schamgefühl, das, verletzt, seine Wunde
vorweist, indem es öffentlich Krach schlägt, muß organisiert
werden 202

Der Schmutz-Brunner oder das organisierte Ärgernis 210

Auf der andern Seite: auf seiten des Dichters, seines Stücks, der
Weimarer Republik und der offiziellen Liberalität 222

Man hatte sich auf ein Wagnis eingelassen, das man – nicht
wagte 237

London 1960

D. H. Lawrence oder purissimus penis

(Kaiser Augustus über Horaz)

Die Sensation war groß, wenn auch nicht so sensationell wie das,
was nicht zur Sprache kam 241

Die Handlung der »Lady Chatterley« kann in jedem konservati-
ven Mädchen-Pensionat erzählt werden, wenn man das Ent-
scheidende ausläßt: die »Stellen« 244

Die beiden »gelehrten Freunde«, der Staatsanwalt und der
Verteidiger, hatten wegen ein paar Seiten des Buches voll
mobilisiert 247

Ein vertrautes Muster im Streit der Parteien wurde sichtbar. Die
einen versteiften sich auf die These: zweimal zwei ist drei, die
andern: ist fünf 251

Die Stars, zur Erhellung des Literarischen bestellt, waren weni-
ger Sternen-klar als Nachlicht-funzlig 254

Was wäre geschehen, wenn einige hochangesehene Herrschaften
die Wahrheit über die Moral des Waldhüters und seines Schöp-
fers gesagt hätten? 259

Die zwölf Richter, Geschworene genannt 265
Wo war der Dreizehnte? 267
Oscar Wilde, 1895 vor Gericht über Kunst und Schmutz befragt,
redete sich nicht auf die brave, unzerstörbarste Phrase hinaus:
wenn etwas Kunst ist, dann ist es rein; und wenn es unrein ist,
dann ist es nicht Kunst 278

Los Angeles 1962

Der obszönste Schriftsteller der Welt-Literatur

Mit diesem Meisterschafts-Titel zeichnete der englische Kunst-
Kritiker Herbert Read den Amerikaner Henry Miller
aus 284

Man verwechsle ihn nicht mit der vernünftigen Entblößung im
Zeitalter der Aufklärung. Damals begann Amerika, sich an
Europa anzulehnen: in der Philosophie, in den Künsten, in
der Pornographie 288

Er ist nicht nur ein Pornograph, der viel Neuland beschrieben
hat, er ist mehr: eine obszöne Existenz 293

Entmythologisierung des Sexus 299

Welche Realität wurde selbst im klassischen Realismus
ausgeklammert? 306

Los Angeles, Chicago, Philadelphia, Cleveland, Atlanta, Miami,
Dallas, Houston, Seattle, St. Louis, Buffalo, Phoenix, Okla-
homa City und, und, und... halten im Jahre 1962 eine Koexi-
stenz ihrer Stadt und des Buchs »Wendekreis des Krebses« für
unmöglich 312

Die Jury bestand aus neun Frauen und drei Männern 317

Auch die Rasse der Verteidiger zeigt durch die Zeiten den einen
Verwandtschaftszug: vom Pastor Schleiermacher, dem bedeu-
tendsten, bis zu den ebenso wohlmeinenden, ambivalenten Ju-
risten, Geistlichen und Professoren auf seiten der Obszönität
1962 325

Henry Miller ist der erste in der langen Reihe der Opfer dieser
Entrüstung, der sich eine Schönheits-Operation, exekutiert
von den ängstlichen Seinen, nicht gefallen läßt 327

Es wäre ewig schade, wenn es nicht doch noch zu einem großen, von der Central-Regierung eingeleiteten Verfahren gegen Henry Miller käme: am besten nicht nur gegen sein Literarisches – sondern gegen den ganzen Mann 328

Wie souverän ist ein souveränes Volk, das sich in seinem Spruch gegen die Freiheit wendet, die ihm von der Verfassung geschenkt worden ist? 332

Sieben Thesen

Zwecks Abrüstung der Entrüstung

Eins:

Entrüstung: ein menschliches Wesen in Alarm 335

Zwei:

Der Imperativ: Rüstet ab! trägt nichts zur Abrüstung bei 340

Drei:

Der innerste Wall jeder Entrüstung: Ich bin die Wahrheit. Der innerste Wall dieser Wahrheit: hie, Gott und Kultur – dort, der Erdenrest, zu tragen peinlich 344

Vier:

Jede runde Antwort auf die Frage: Was ist der Mensch? ist falsch 348

Fünf:

Neben dem Factum brutum: dem Nicht-aus-der-Welt-Wollen, neben dem göttlichen Überschuß: den Lüsten, das Factum humanum: Mit-Leid, Mit-Freude 352

Sechs:

Obszön ist kein Faktum, sondern eine brauchbare Scheuche. Contra Obscoenum ist die jüngste Phase im Kampf gegen den ältesten Gegner: den unverkrüppelten Adam 357

Sieben:

Es gibt keine feinen oder weniger feinen Amores, aber inhumane. Oder: L'affaire Sade 360

Personenregister 376